

WILLOW

Gelbe Weide



Über die Pflanze

Die Weide kann bis zu 25 m hoch werden. Sie hat einen grobgefurchten Stamm mit elastischen Ästen. Die Rinde der Zweige leuchtet im Winter und Frühjahr auffällig gelb. Willow bevorzugt feuchte Böden auf Ufern von Seen und Wasserläufen. Die Blätter sind lang und spitz zulaufend und an der Unterseite fein behaart. Die männlichen silbergrauen Weidenkätzchen und die weiblichen hellgrünen, länglichen Blüten wachsen an verschiedenen Bäumen. Die Blütezeit ist im April.

Negativer Gemütszustand

Willow-Charaktere denken, dass sie Widrigkeiten zu Unrecht erleiden müssten. Sie geben anderen die Schuld. Sie fühlen sich für ihre Umstände nicht verantwortlich und glauben, dass sie etwas Besseres verdient hätten. Sie sehen sich als unschuldiges Opfer. Wenn sie sich falsch behandelt fühlen, reagieren sie beleidigt, enttäuscht oder verbittert und können sogar Rachegefühle hegen. Sie neigen dazu, an allem herumzunörgeln und verderben sofort die Laune ihrer Mitmenschen.

Positives Entwicklungspotenzial

Man erkennt, dass man für die eigenen Erlebnisse und Umstände mitverantwortlich ist. Man entwickelt wieder eine positive Einstellung zum Leben. Unglückliche Situationen nimmt man nun zum Anlass, über seine eigenen Schwächen und Fehler nachzudenken und diese zu korrigieren.

Bei Kindern und Jugendlichen

Beklagen sich ständig über andere Kinder. Glauben, dass sie selbst immer zu kurz kommen und das Opfer anderer sind. Sie sind nachtragend und verbittert. Sie nörgeln ständig und verderben anderen den Spaß. Bei Jugendlichen mit aufsässigem Verhalten.

Zitat von Dr. Bach

For those who have suffered adversity of misfortune and find these difficult to accept, without complaint or resentment, as they judge life much by the success which it brings. They feel that they have not deserved so great a trial, that it was unjust, and they become embittered. They often take less interest and less activity in those things of life which they had previously enjoyed. (The 12 Healers and other remedies, 1936)

Für jene, die ein Missgeschick oder Unglück erlitten haben und dies schwer ohne Klagen und Verbitterung annehmen können, da sie das Leben sehr stark an ihrem Erfolg messen. Sie haben das Gefühl, so schwere Prüfungen nicht verdient zu haben. Sie meinen, es sei ihnen Unrecht widerfahren, und werden dadurch verbittert. Oftmals lässt das Interesse an den Dingen nach, die ihnen Freude gemacht haben, und sie engagieren sich weniger dafür.



Auszug aus dem Buch:
„Alle Kraft der Bachblüten“
von Dr. Klaus Huck

